

Verbände *report*

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

AUSGABE 03
JUNI/JULI 2021
25. Jahrgang

PERSONAL IM VERBAND HEUTE UND MORGEN

SCHWERPUNKT
Digitales Personalmanagement

SCHWERPUNKT
Wie Verbände ihre Attraktivität
als Arbeitgeber steigern

VERBAND & LOBBYING
Wer spricht von Revolution?

VERBAND & TAGUNG
Hybrid in die Zukunft



IMPRESSUM

**Verbändereport – das Fachmagazin für
die Führungskräfte der Verbände**

Ausgabe 03 Juni/Juli 2021
25. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dorothea Stock (DS)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Jan Eggert (JE)
Ralf Wickert (RW)
Jutta Gnauck (JG)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und
Industriemarketing mbH
Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn
Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak (SY), yildirak@verbaende.com
Es gilt die Anzeigenpreisliste 4/2020
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den Verbändereport kostenfrei im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im Verbändereport erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Aus Gründen der guten Lesbarkeit verwendet der Verbändereport bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen das generische Maskulinum. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der sprachlichen Vereinfachung ist die maskuline Form als geschlechtsneutral zu verstehen und schließt im jeweiligen Kontext alle Geschlechteridentitäten gleichermaßen ein.

Liebe Leserin, lieber Leser!

MITARBEITERMOTIVATION HAT PRIORITÄT

Zwei von drei Unternehmen in Deutschland holen ihre Mitarbeiter bereits zurück ins Büro – meist noch schrittweise und freiwillig. Das ergab eine Studie der Online-Jobplattform StepStone, für die 8.500 Arbeitnehmer Anfang Juni 2021 befragt wurden, darunter 1.200 Führungskräfte. Demnach erwartet jeder zweite Beschäftigte aber, dass sich sein Arbeitgeber aufgrund der Erfahrungen in der Pandemie ändern wird.

Natürlich wünschen sich Arbeitnehmer auch weiterhin ein attraktives Einkommen, aber flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsschutz und Arbeitsplatzsicherheit sind in der Bedeutung gestiegen.

Die Corona-Krise hat in den meisten Fällen gezeigt, dass die Arbeit in den heimischen vier Wänden besser funktioniert als gedacht. Viele Unternehmen haben sich daher entschieden, weiterhin Homeoffice-Lösungen anzubieten. Der Hauptgrund: Sie steigern so ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Denn am beliebtesten – sowohl auf Arbeitgeber, als auch auf Arbeitnehmer-

seite – ist laut der StepStone-Studie eine Mischform zwischen Präsenz- und Homeoffice-Tagen.

Ein anderes relevantes Ergebnis der Studie zeigt, dass die Aufrechterhaltung der Mitarbeitermotivation derzeit allerhöchste Priorität hat. Und: Bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter zeichnet sich wieder ein positiver Trend ab, nachdem viele Arbeitgeber zeitweise darauf verzichtet haben.

Auch beim Employer Branding heißt die Zukunft Digitalisierung. Gerade das digitale Personalmanagement und Recruiting sind in den Verbänden und ihren Mitgliedern längst auf dem Vormarsch. Welche aktuellen Do's and Don'ts es hier zu beachten gibt, wie Verbände überhaupt zu einem erfolgreichen Employer Brand kommen, und wie sie gegenüber der Privatwirtschaft als Arbeitgeber punkten können, lesen Sie ab Seite 16.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



WIE VERBÄNDE ZUM ATTRAKTIVEN ARBEITGEBER WERDEN (KÖNNEN)

Dieses Problem kennt jeder Verbandsmanager: Auf die ausgeschriebene Referentenstelle gibt es einfach keine passenden Bewerbungen. Häufig bleiben Stellen dann monatelang unbesetzt. Frustriert stellt man fest, dass gute Fachkräfte in Deutschland sehr begehrt sind und dass Unternehmen höhere Gehälter bieten können als die meisten Verbände. Aber sind das wirklich die entscheidenden Gründe dafür, dass sich Verbände bei der Personalsuche so schwertun? Oder haben viele Verbände schlicht ihre Hausaufgaben noch nicht erledigt und stellen viel zu wenig heraus, was sie als Arbeitgeber attraktiv macht?

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

06

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG HÄLT DEN „MASCHINENRAUM“ AM LAUFEN

Auf den beruflichen Fotos der legendären Washington-Post-Verlegerin Katharine Graham („Watergate“) ist sie als Frau allein auf weiter Flur. Dirk Günther dürfte es in Geschäftsführung, Management und Präsidium des Deutschen Hebammenverbandes oft andersherum gehen: als Mann ein Einzelfall. Er ist, auch dies eine Besonderheit, Geschäftsführer eines Verbandes und Inhaber einer Beratungsfirma für Verbände. Im Superwahljahr haben die Hebammen klare Forderungen an die Politik, und auch die Methode, mit der der Verband über die Zukunft von Verband und Berufsentwicklung seiner Mitglieder nachdenkt, hat Vorbildcharakter, resümiert Henning von Vieregge das geführte Interview.

SCHWERPUNKT: PERSONAL IM VERBAND

22

DIGITALES PERSONALMANAGEMENT In Verbänden und ihren Mitgliedsbetrieben

Hinter uns liegen Monate, in denen alle Scheinwerfer auf Corona gerichtet waren. Aber: selbst die Unternehmen, die längere Zeiten geschlossen waren, sind nur in ‚Quarantäne‘ gewesen. Jetzt, wo die Rückkehr zu einer neuen Normalität absehbar ist, steht auch das Thema Fachkräftemangel, das bis 2019 die Wirtschaftsnachrichten beherrschte, wieder im Fokus. Höchste Zeit, den Blick neu und vor allem nach vorne auszurichten. Die Zukunft heißt natürlich Digitalisierung - auch beim Employer Branding. Der folgende Artikel zeigt, welche Trends Verbände und ihre Mitglieder beachten müssen.

VERBAND & RECHT

36

ANSPRÜCHE AUF DATENZUGANG NACH DEM NOVELLIERTEN DEUTSCHEN KARTELLRECHT

Daten gelten vermehrt als der wichtigste „Rohstoff“ im Wirtschaftsleben. Daher ist es nicht überraschend, dass das sogenannte „neue Öl“ auch im Kartellrecht und aktuell infolge der durch die Kartellrechtsnovelle neu im Missbrauchsrecht eingeführten Datenzugangsansprüche im besonderen Fokus des Interesses steht.

VERBAND & LOBBYING

42

WER SPRICHT VON REVOLUTION?

Seit den letzten Wochen und Monaten wird immer häufiger von einer Jahrhundertreform des Föderalstaates gesprochen – sogar das Wort „Revolution“ ist gefallen. Die Öffentlichkeit hat das Thema kaum aufgenommen, von einigen wurde der Vorstoß belächelt. Zu Unrecht, denn die Aussage stammt vom Bundestagsfraktionsvorsitzenden einer Regierungspartei. Man sollte ihm zuhören - auch die Verbände und Interessenvertretungen.

BRÜSSELER SPITZEN

46

AKTUALISIERTE INDUSTRIESTRATEGIE SOLL ERHOLUNG EUROPAS FÖRDERN

Die EU widerstandsfähiger für künftige Krisen aufzustellen, den digitalen und ökologischen Übergang zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken – das sind die Ziele der Industriestrategie für die EU.

HYBRID IN DIE ZUKUNFT

© Bodenseeforum Konstanz/Philipp Urlicher

DESTINATION

78

BEREIT FÜR DEN NEUSTART Innovativ tagen in NRW

Die Tagungsbranche in Nordrhein-Westfalen scharrt mit den Hufen. Langer Lockdown und sinkende Einnahmen zwingen Anbieter zu neuen Strategien für einen Neustart. Mit innovativen Online-Angeboten, dem Ausbau hybrider Veranstaltungsformate und von New-Work-Ansätzen wie Co-Working-Spaces zeigt die MICE-Branche in NRW, dass sie trotz Coronapandemie nicht in Lethargie verharret hat, sondern bereit ist.

MEETING PLACES

94

RAUS AUFS LAND Tagungen im Grünen

Idyllische Alternativen zu Tagungshotels inmitten der Großstadt liegen bei einigen Verbänden nicht erst seit der Coronapandemie im Trend. Abseits von Hektik und Stress und mit genügend Abstand zur gewohnten Umgebung lässt sich leicht eine entspannte Arbeitsatmosphäre schaffen. Denn Zeit im Grünen belebt den Geist und schafft Raum für neue, innovative Ideen. Das Angebot an geeigneten Veranstaltungsorten ist vielfältig und wird wohl weiter zunehmen. Der Verbändereport stellt einige vor, bei denen auch noch die Verkehrsanbindung passt.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Verbändereport Gespräch
- 16 **Schwerpunkt: Personal im Verband**
- 34 mediaV-Award 2021
- 36 Verband & Recht
- 42 Verband & Lobbying
- 46 Brüsseler Spitzen
- 51 **Verband & Tagung**
- 104 Tagungsnachrichten
- 106 Inserentenverzeichnis
- 107 Experten für Verbände
- 110 Gehört & Gelesen